

Hunde als hilfreiche Therapeuten

■ Fünf Teams aus Vorarlberg schlossen spezielle Ausbildung erfolgreich ab.

Schwarzach (VN-MM) Dass Hunde eine positive Wirkung auf Menschen haben, ist bekannt. Deshalb kommen immer öfter speziell ausgebildete Therapiehunde in Seniorenheimen, Spitälern, Schulen und Kindergärten zum Einsatz. Sie sollen helfen, die psychische oder physische Situation von Kindern und Erwachsenen zu verbessern. Zwei Jahre werden die Tiere auf ihre Aufgabe vorbereitet. Die Akzeptanz von körperlicher Nähe, die Gewöhnung an Rollstühle und Gehhilfen und vor allem die Bereitschaft des Hundes, Kontakt zu Menschen aufzubauen, sind Schwerpunkte des Trainings.

Der Jüngste am besten

Vor kurzem absolvierten wieder zwölf Teams des Vereins „Therapiehunde Mensch



Das gegenseitige Vertrauen muss stimmen.

(Fotos: Verein)

und Tier“ in der Landessonderschule Mariatal in Kramsach die Abschlussprüfung. Und das mit Abstand beste Team kommt aus Vorarlberg. Lukas Purtscher aus Vandans, der von Mutter Heidi begleitet wurde, erreichte mit seiner

„Mandy“ 149 von 150 möglichen Punkten. Ebenfalls erfolgreich waren Eva Tschann und „Gasparo“, Helga Zotter und „Rocky“, Anna Loretz-Mähr und „Luna“ sowie Bettina Heim und „Kira“. Hierzulande ist der Verein mit den Thera-

piehunden regelmäßig in den Seniorenheimen Schruns und Nüziders vertreten. Außerdem bemüht man sich um eine Zusammenarbeit mit der Palliativstation am LKH Hohenems sowie der Wachkomastation am LKH Rankweil.